

Statistischer Bericht

K I 2 - j / 07

┌ Sozialhilfe
im **Land Brandenburg 2007**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Statistischer Bericht

K I 2 - j / 07

Herausgegeben im **Dezember 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1 Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5
2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7
3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8
4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	9
5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10
6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11
7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
10 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	16
11 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
12 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
13 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung.....	20
14 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	22
Grafiken	
1 Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1997 bis 2007.....	5
2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen.....	6

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 d des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1874 f.) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

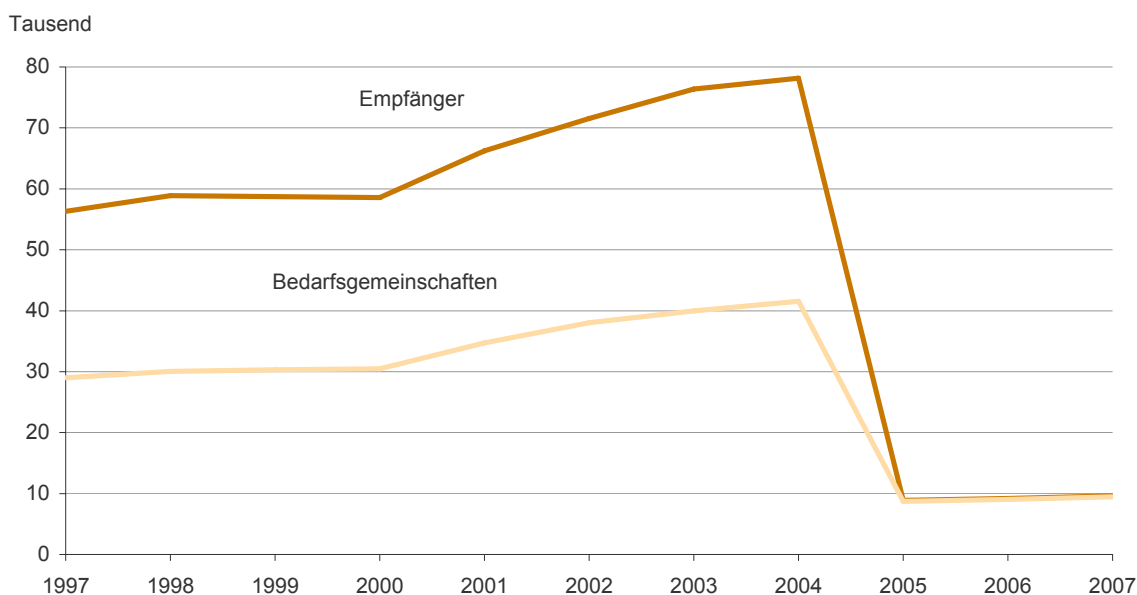
Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

1 Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

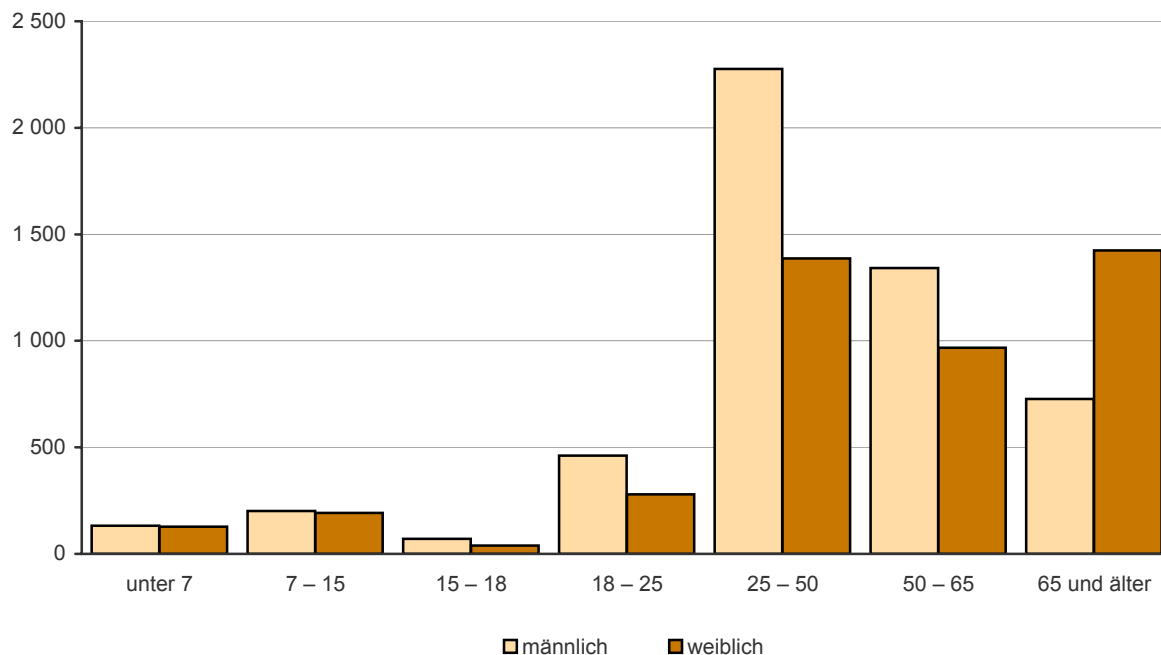
Merkmal	Am Jahresende										
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007
Empfänger insgesamt.....	56 288	58 866	58 748	58 578	66 256	71 551	76 389	78 181	8 867	9 174	9 626
davon											
männlich.....	25 602	26 510	26 340	26 631	30 193	32 761	35 396	36 517	4 742	4 992	5 210
weiblich.....	30 686	32 356	32 408	31 947	36 063	38 790	40 993	41 664	4 125	4 182	4 416
davon											
in Einrichtungen.....	1 058	1 000	1 104	483	395	324	229	171	7 414	7 372	7 458
außerhalb von Einrichtungen...	55 230	57 866	57 644	58 095	65 861	71 227	76 160	78 010	1 453	1 802	2 168
Altersgruppen											
unter 7 Jahren.....	10 078	11 142	11 227	11 582	13 010	13 917	14 982	15 091	420	336	260
7 – 18 Jahre.....	10 942	11 234	10 916	10 270	11 190	11 607	12 678	12 476	537	588	503
18 – 25 Jahre.....	8 816	9 454	9 320	9 897	11 576	12 733	14 003	15 539	637	655	740
25 – 50 Jahre.....	20 110	20 346	20 209	19 789	22 580	24 595	27 221	27 618	3 131	3 351	3 662
50 – 65 Jahre.....	4 132	4 453	4 734	4 785	5 467	6 126	6 475	6 709	1 811	2 057	2 310
65 und älter.....	2 210	2 237	2 342	2 255	2 433	2 573	1 030	748	2 331	2 187	2 151
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	26,5	26,1	26,4	26,2	26,3	26,5	25,3	25,1	48,4	48,0	48,3
Bedarfsgemeinschaften											
insgesamt	28 999	30 062	30 287	30 474	34 742	38 023	39 949	41 567	8 711	9 041	9 449
davon											
in Einrichtungen.....	1 054	988	1 094	479	394	324	228	170	7 403	7 372	7 454
außerhalb von Einrichtungen...	27 945	29 074	29 193	29 995	34 348	37 699	39 721	41 397	1 308	1 669	1 995

¹ ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

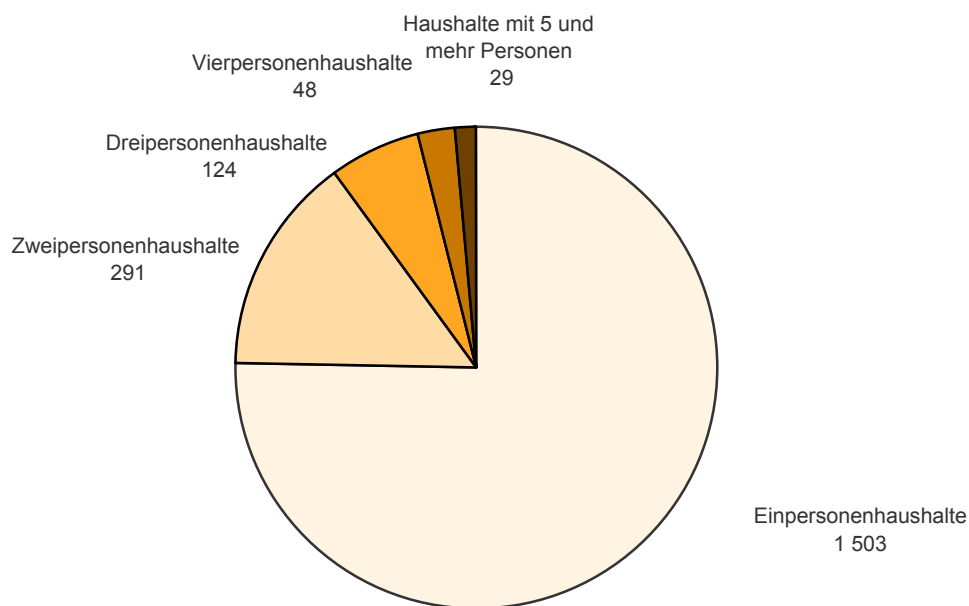
1 Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1997 - 2007



2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen



2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	9 626	2 168	7 458	9 554	72
unter 3.....	94	90	4	90	4
3 – 7.....	166	159	7	163	3
7 – 11.....	188	164	24	182	6
11 – 15.....	205	155	50	199	6
15 – 18.....	110	12	98	109	1
18 – 21.....	252	28	224	250	2
21 – 25.....	488	71	417	487	1
25 – 30.....	600	103	497	596	4
30 – 40.....	1 062	200	862	1 052	10
40 – 50.....	2 000	444	1 556	1 988	12
50 – 60.....	1 656	377	1 279	1 648	8
60 – 65.....	654	326	328	647	7
65 – 70.....	612	23	589	610	2
70 – 75.....	444	9	435	444	–
75 – 80.....	349	3	346	346	3
80 – 85.....	267	2	265	265	2
85 und älter.....	479	2	477	478	1
Durchschnittsalter.....	48,3	37,2	51,5	48,4	38,0
Männlich.....	5 210	1 205	4 005	5 171	39
unter 3.....	48	45	3	46	2
3 – 7.....	84	80	4	82	2
7 – 11.....	95	81	14	94	1
11 – 15.....	106	74	32	101	5
15 – 18.....	71	5	66	71	–
18 – 21.....	155	24	131	153	2
21 – 25.....	306	48	258	305	1
25 – 30.....	356	61	295	353	3
30 – 40.....	671	132	539	664	7
40 – 50.....	1 249	295	954	1 244	5
50 – 60.....	1 032	227	805	1 028	4
60 – 65.....	310	111	199	308	2
65 – 70.....	339	14	325	337	2
70 – 75.....	196	5	191	196	–
75 – 80.....	122	2	120	120	2
80 – 85.....	43	1	42	43	–
85 und älter.....	27	–	27	26	1
Durchschnittsalter.....	44,6	36,9	46,9	44,6	36,9
Weiblich.....	4 416	963	3 453	4 383	33
unter 3.....	46	45	1	44	2
3 – 7.....	82	79	3	81	1
7 – 11.....	93	83	10	88	5
11 – 15.....	99	81	18	98	1
15 – 18.....	39	7	32	38	1
18 – 21.....	97	4	93	97	–
21 – 25.....	182	23	159	182	–
25 – 30.....	244	42	202	243	1
30 – 40.....	391	68	323	388	3
40 – 50.....	751	149	602	744	7
50 – 60.....	624	150	474	620	4
60 – 65.....	344	215	129	339	5
65 – 70.....	273	9	264	273	–
70 – 75.....	248	4	244	248	–
75 – 80.....	227	1	226	226	1
80 – 85.....	224	1	223	222	2
85 und älter.....	452	2	450	452	–
Durchschnittsalter.....	52,7	37,6	57,0	52,8	39,4

3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten							Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	
In Einrichtungen									
Insgesamt.....	7 458	300	299	198	1 178	271	1 074	4 138	25,3
unter 3.....	4	1	1	–	1	–	1	–	10,0
3 – 7.....	7	–	3	–	–	–	1	3	19,5
7 – 11.....	24	4	1	2	5	3	4	5	16,3
11 – 15.....	50	1	6	1	20	2	5	15	18,4
15 – 18.....	98	8	9	–	18	4	15	44	22,1
18 – 21.....	224	18	38	8	34	12	29	85	19,5
21 – 25.....	417	21	13	9	75	36	60	203	23,8
25 – 30.....	497	17	12	11	73	16	77	291	26,4
30 – 40.....	862	25	19	17	116	26	140	519	27,0
40 – 50.....	1 556	50	61	51	254	45	229	866	25,4
50 – 60.....	1 279	59	49	31	181	40	190	729	25,6
60 – 65.....	328	11	10	10	46	10	42	199	26,2
65 – 70.....	589	23	15	11	89	19	81	351	26,4
70 – 75.....	435	14	11	10	66	12	55	267	26,7
75 – 80.....	346	15	8	6	66	12	39	200	25,6
80 – 85.....	265	11	11	11	43	13	34	142	24,5
85 und älter.....	477	22	32	20	91	21	72	219	22,7
Durchschnittsalter...	51,5	50,6	48,7	53,5	51,9	49,7	50,7	52,0	x
Außerhalb von Einrichtungen									
Insgesamt.....	2 168	353	277	211	318	276	261	472	14,6
unter 3.....	90	23	11	9	16	15	7	9	10,8
3 – 7.....	159	12	10	12	31	20	17	57	18,7
7 – 11.....	164	13	13	12	16	13	31	66	20,9
11 – 15.....	155	14	18	12	20	17	18	56	19,1
15 – 18.....	12	1	1	–	4	–	1	5	18,9
18 – 21.....	28	4	8	6	3	3	3	1	9,0
21 – 25.....	71	21	16	8	5	8	7	6	9,3
25 – 30.....	103	22	21	13	13	12	11	11	10,6
30 – 40.....	200	29	28	24	28	38	16	37	13,4
40 – 50.....	444	88	60	43	81	63	47	62	12,2
50 – 60.....	377	69	53	39	55	52	47	62	13,3
60 – 65.....	326	53	33	31	44	32	51	82	15,7
65 – 70.....	23	3	1	2	–	2	5	10	20,5
70 – 75.....	9	1	3	–	1	1	–	3	15,1
75 – 80.....	3	–	–	–	–	–	–	3	29,5
80 – 85.....	2	–	–	–	–	–	–	2	35,5
85 und älter.....	2	–	1	–	1	–	–	–	7,5
Durchschnittsalter...	37,2	39,3	38,2	38,0	37,0	37,5	38,2	34,2	x

4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	und zwar an				
				Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		allein Erziehende mit		Personen, die einer kosten- aufwen- digen Ernährung bedürfen
				im Alter von 65 Jahren und älter	unter 65 Jahren und voll erwerbs- gemindert	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbe- darfszu- schlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII	
Insgesamt.....	2 168	1 746	422	5	176	25	19	239
unter 3.....	90	90	–	–	–	–	–	–
3 – 7.....	159	158	1	–	–	–	–	1
7 – 11.....	164	164	–	–	–	–	–	–
11 – 15.....	155	152	3	–	–	–	–	3
15 – 18.....	12	10	2	–	1	–	–	–
18 – 21.....	28	18	10	–	9	1	–	–
21 – 25.....	71	60	11	–	5	3	–	2
25 – 30.....	103	87	16	–	6	4	–	7
30 – 40.....	200	155	45	–	20	9	6	21
40 – 50.....	444	308	136	–	57	7	8	78
50 – 60.....	377	256	121	–	60	1	3	72
60 – 65.....	326	257	69	–	18	–	1	52
65 – 70.....	23	16	7	4	–	–	1	3
70 – 75.....	9	9	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	3	3	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	2	2	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	2	1	1	1	–	–	–	–
Durchschnittsalter.....	37,2	34,6	48,0	70,3	46,4	34,4	46,1	50,3
Deutsche.....	2 110	1 695	415	5	174	25	19	234
Nichtdeutsche.....	58	51	7	–	2	–	–	5

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägere(r)	sonstige Person
Insgesamt	2 168	1 452	47	478	62	129
unter 3.....	90	4	–	73	4	9
3 – 7.....	159	11	–	122	17	9
7 – 11.....	164	6	–	119	19	20
11 – 15.....	155	10	–	124	10	11
15 – 18.....	12	–	–	11	–	1
18 – 21.....	28	11	–	9	1	7
21 – 25.....	71	54	2	6	1	8
25 – 30.....	103	90	–	3	–	10
30 – 40.....	200	183	2	4	1	10
40 – 50.....	444	412	4	5	8	15
50 – 60.....	377	341	18	2	–	16
60 – 65.....	326	300	16	–	–	10
65 – 70.....	23	19	3	–	1	–
70 – 75.....	9	5	1	–	–	3
75 – 80.....	3	2	1	–	–	–
80 – 85.....	2	2	–	–	–	–
85 und älter.....	2	2	–	–	–	–
Durchschnittsalter.....	37,2	47,5	56,2	9,3	14,4	28,8
Deutsche.....	2 110	1 421	42	460	60	127
Nichtdeutsche.....	58	31	5	18	2	2
darunter männlich	1 205	833	18	244	31	79
unter 3.....	45	3	–	35	4	3
3 – 7.....	80	6	–	60	8	6
7 – 11.....	81	1	–	60	8	12
11 – 15.....	74	4	–	61	3	6
15 – 18.....	5	–	–	4	–	1
18 – 21.....	24	10	–	6	1	7
21 – 25.....	48	37	–	5	1	5
25 – 30.....	61	53	–	3	–	5
30 – 40.....	132	117	1	3	1	10
40 – 50.....	295	277	–	5	4	9
50 – 60.....	227	208	8	2	–	9
60 – 65.....	111	100	7	–	–	4
65 – 70.....	14	12	1	–	1	–
70 – 75.....	5	2	1	–	–	2
75 – 80.....	2	2	–	–	–	–
80 – 85.....	1	1	–	–	–	–
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–
Durchschnittsalter.....	36,9	45,8	58,6	10,3	15,5	28,6

6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger- (innen) insgesamt	Davon in									
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	Ander- weitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften ohne Kinder unter 18 Jahren	Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften mit Kindern unter 18 Jahren	Einzeln nach gewiesene Haushalts- vorstände		Haus- halts- vor- stände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	Haus- halts- vor- stände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich	weiblich				
Insgesamt.....	2 168	60	6	16	3	803	554	14	104	490	118
unter 3.....	90	–	–	–	–	3	1	1	10	61	14
3 – 7.....	159	–	–	–	1	5	5	2	12	115	19
7 – 11.....	164	–	–	–	–	1	5	–	14	111	33
11 – 15.....	155	–	1	–	–	4	6	5	23	87	29
15 – 18.....	12	–	1	–	–	–	–	–	1	8	2
18 – 21.....	28	–	–	1	–	10	1	–	–	13	3
21 – 25.....	71	–	–	2	1	37	12	–	4	13	2
25 – 30.....	103	1	–	–	–	53	28	–	7	13	1
30 – 40.....	200	1	2	4	–	113	48	1	17	14	–
40 – 50.....	444	9	–	5	1	271	117	2	14	25	–
50 – 60.....	377	24	2	4	–	201	123	1	2	16	4
60 – 65.....	326	15	–	–	–	93	196	1	–	10	11
65 – 70.....	23	6	–	–	–	8	7	1	–	1	–
70 – 75.....	9	2	–	–	–	2	2	–	–	3	–
75 – 80.....	3	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–
80 – 85.....	2	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
85 und älter...	2	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–
darunter											
männlich.....	1 205	30	2	7	–	803	–	9	27	268	59
unter 3.....	45	–	–	–	–	3	–	–	2	32	8
3 – 7.....	80	–	–	–	–	5	–	2	5	56	12
7 – 11.....	81	–	–	–	–	1	–	–	6	57	17
11 – 15.....	74	–	1	–	–	4	–	1	14	41	13
15 – 18.....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–
18 – 21.....	24	–	–	1	–	10	–	–	–	11	2
21 – 25.....	48	–	–	–	–	37	–	–	–	11	–
25 – 30.....	61	–	–	–	–	53	–	–	–	8	–
30 – 40.....	132	1	–	4	–	113	–	1	–	13	–
40 – 50.....	295	4	–	1	–	271	–	2	–	17	–
50 – 60.....	227	10	1	1	–	201	–	1	–	10	3
60 – 65.....	111	9	–	–	–	93	–	1	–	4	4
65 – 70.....	14	4	–	–	–	8	–	1	–	1	–
70 – 75.....	5	1	–	–	–	2	–	–	–	2	–
75 – 80.....	2	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
80 – 85.....	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
85 und älter...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	638	249	486	600	1 059
in Einrichtungen.....	7 454	183	224	417	497	862
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	455	25	69	103	197
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 449	31	11	54	89	183
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	–	–	–	1	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	–	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	–	–	1	–	3
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....						
männlich.....	803	13	10	37	53	113
weiblich.....	554	17	1	12	28	48
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1	–	–	–	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	–	–	4	7	17
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	487	382	13	13	13	14
Anderweitig nicht erfasste						
Bedarfsgemeinschaften.....	59	42	1	2	1	–
Bedarfsgemeinschaften						
mit Personen unter 18 Jahren.....	511	455	1	4	8	19
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	–	24	65	95	178
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	1 503	191	14	52	86	164
2-Personen-.....	291	125	6	7	7	24
3-Personen-.....	124	81	3	5	7	7
4-Personen-.....	48	36	1	3	2	1
5-Personen-.....	19	16	1	–	1	1
6-und-mehr-Personen-.....	10	6	–	2	–	–

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
1 992	1 637	645	607	443	1 093	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 555	1 279	328	587	435	1 087	in Einrichtungen
437	358	317	20	8	6	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
412	341	298	19	5	6	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
5	11	8	3	1	1	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	1	–	–	–	–	
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
2	2	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1	–	–	–	–	–	
388	324	289	15	4	5	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich
271	201	93	8	2	2	weiblich
117	123	196	7	2	3	
						Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren
2	1	1	1	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
14	2	–	–	–	–	
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen
25	14	9	1	3	–	
						Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
–	3	10	–	–	–	
						Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren
17	4	2	1	–	–	ohne Personen unter 18 Jahren
420	354	315	19	8	6	
						Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben
383	318	269	14	7	5	1-Personen-
41	34	41	4	1	1	2-Personen-
12	2	5	2	–	–	3-Personen-
1	3	1	–	–	–	4-Personen-
–	–	–	–	–	–	5-Personen-
–	1	1	–	–	–	6-und-mehr-Personen-

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	613	556	391	1 461	529	1 317	4 582	23,1
in Einrichtungen.....	7 454	299	299	198	1 176	270	1 074	4 138	25,3
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	314	257	193	285	259	243	444	14,7
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 449	261	208	148	202	205	162	263	13,3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	8	3	3	2	4	5	5	12,8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	1	–	1	–	–	–	7,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	2	–	–	3	2	–	1	12,4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	–	3,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 357	240	195	138	183	193	155	253	13,5
männlich.....	803	155	116	77	112	119	83	141	13,0
weiblich.....	554	85	79	61	71	74	72	112	14,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1	3	1	–	1	–	1	8,8
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	10	5	6	13	5	2	3	9,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	487	40	48	39	74	49	70	167	18,7
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	13	1	6	9	5	11	14	16,1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	511	49	48	41	75	59	64	175	18,5
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	265	209	152	210	200	179	269	13,4
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen.....	1 503	245	200	154	224	195	180	305	14,1
2-Personen.....	291	45	28	27	39	39	40	73	15,8
3-Personen.....	124	11	17	9	17	14	16	40	18,0
4-Personen.....	48	7	8	2	3	5	6	17	18,2
5-Personen.....	19	3	1	1	2	5	–	7	18,5
6-und-mehr-Personen.....	10	3	3	–	–	1	1	2	11,5

9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	6 371	641	2 334	103	281
in Einrichtungen.....	7 454	6 223	127	1 082	22	198
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	148	514	1 252	81	592
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	1 449	93	120	1 162	74	649
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	–	–	8	22	1 040
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	2	1 436
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	–	1	–	7	1 024
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 155
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 357	93	119	1 136	9	620
männlich.....	803	83	77	635	8	597
weiblich.....	554	10	42	501	1	652
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	–	3	4	969
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	–	–	15	29	1 120
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	487	54	385	46	2	405
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	1	9	44	5	732
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	511	44	354	73	40	503
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	104	160	1 179	41	622
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	1 503	122	263	1 109	9	591
2-Personen-.....	291	15	129	97	50	613
3-Personen-.....	124	5	72	30	17	583
4-Personen-.....	48	2	35	7	4	516
5-Personen-.....	19	3	12	4	–	494
6-und-mehr-Personen-.....	10	1	3	5	1	714

10 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	2 936	4 734	838	941	184
in Einrichtungen.....	7 454	2 650	4 117	242	445	143
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	286	617	596	496	337
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 449	235	468	301	445	349
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	5	13	4	8	335
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	1	1	840
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	1	–	3	4	523
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 061
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände.....						
männlich.....	803	127	222	175	279	367
weiblich.....	554	96	222	107	129	305
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	1	4	–	2	283
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	5	7	11	21	544
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	487	49	141	274	23	278
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....						
	59	2	8	21	28	527
Bedarfsgemeinschaften						
mit Personen unter 18 Jahren.....	511	36	166	254	55	317
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	250	451	342	441	344
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-.....	1 503	236	488	382	397	332
2-Personen-.....	291	38	88	105	60	342
3-Personen-.....	124	10	28	62	24	351
4-Personen-.....	48	2	9	31	6	344
5-Personen-.....	19	–	3	13	3	365
6-und-mehr-Personen-.....	10	–	1	3	6	688

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon							Durch- schnitt- liches angerech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusam- men	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	6 902	2 547	517	478	92	525	935	359
in Einrichtungen.....	7 454	6 198	1 256	489	143	16	80	528	323
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	704	1 291	28	335	76	445	407	394
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
zusammen.....	1 449	504	945	20	103	36	389	397	460
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	4	26	–	–	–	2	24	813
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	–	–	–	1	1 191
Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	1	7	–	2	–	1	4	572
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	1	–	–	–	–	95
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	1 357	493	864	19	97	32	378	338	438
männlich.....	803	365	438	14	57	17	188	162	423
weiblich.....	554	128	426	5	40	15	190	176	453
Haushaltsvorstände									
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	–	–	2	5	686
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	5	39	–	4	4	6	25	651
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	487	174	313	8	227	40	35	3	197
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	26	33	–	5	–	21	7	366
Bedarfsgemeinschaften									
mit Personen unter 18 Jahren.....	511	135	376	9	246	36	49	36	253
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	569	915	19	89	40	396	371	452
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-.....	1 503	542	961	16	191	54	369	331	406
2-Personen-.....	291	87	204	8	71	14	56	55	386
3-Personen-.....	124	41	83	3	45	4	15	16	346
4-Personen-.....	48	19	29	1	17	3	3	5	286
5-Personen-.....	19	7	12	–	9	1	2	–	204
6-und-mehr-Personen-.....	10	8	2	–	2	–	–	–	130

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²	Davon					
		ohne an- gerech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten				
			zusam- men	und zwar ¹			
				Erwerbs- einkommen	Rente wegen Erwerbs- minderung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebenen- rente ³
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	9 449	6 902	2 547	144	1 179	635	99
in Einrichtungen.....	7 454	6 198	1 256	118	614	380	52
außerhalb von Einrichtungen.....	1 995	704	1 291	26	565	255	47
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen.....	1 449	504	945	24	545	246	30
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	30	4	26	2	12	9	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	1	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	8	1	7	1	5	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände...	1 357	493	864	19	501	235	29
männlich.....	803	365	438	10	312	69	4
weiblich.....	554	128	426	9	189	166	25
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	7	–	7	–	4	2	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	44	5	39	2	22	–	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	487	174	313	2	17	5	17
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	59	26	33	–	3	4	–
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren.....	511	135	376	2	27	2	20
ohne Personen unter 18 Jahren.....	1 484	569	915	24	538	253	27
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-.....	1 503	542	961	21	487	225	40
2-Personen-.....	291	87	204	2	58	29	5
3-Personen-.....	124	41	83	3	14	1	2
4-Personen-.....	48	19	29	–	4	–	–
5-Personen-.....	19	7	12	–	1	–	–
6-und-mehr-Personen-.....	10	8	2	–	1	–	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon								Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten								
und zwar¹								
Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sonstige Ein- künfte	
1	3	8	230	355	4	4	295	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1	2	2	155	13	—	2	147	in Einrichtungen
—	1	6	75	342	4	2	148	außerhalb von Einrichtungen
—	—	6	21	73	1	2	105	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen
—	—	—	—	—	—	—	6	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
—	—	—	—	1	—	—	1	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
—	—	—	—	—	—	—	2	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
—	—	—	1	—	—	—	—	mit Kindern unter 18 Jahren
—	—	6	7	37	1	2	89	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
—	—	1	1	16	1	2	40	männlich
—	—	5	6	21	—	—	49	weiblich
—	—	—	1	6	—	—	—	Haushaltsvorstände
—	—	—	12	29	—	—	7	männlich mit Kindern unter 18 Jahren weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
—	1	—	49	247	2	—	40	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
—	—	—	5	22	1	—	3	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
—	1	—	71	325	2	—	40	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren
—	—	6	4	17	2	2	108	ohne Personen unter 18 Jahren
—	1	6	30	147	1	1	99	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben
—	—	—	26	92	3	1	36	1-Personen-
—	—	—	12	66	—	—	11	2-Personen-
—	—	—	6	25	—	—	2	3-Personen-
—	—	—	1	11	—	—	—	4-Personen-
—	—	—	—	1	—	—	—	5-Personen-
—	—	—	—	—	—	—	—	6-und-mehr-Personen-

13 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen)				Und zwar			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Land Brandenburg.....	9 626	4	5 210	4 416	260	503	740	3 662
davon								
Kreisfreie Städte.....	1 773	5	950	823	44	77	132	689
Landkreise.....	7 853	4	4 260	3 593	216	426	608	2 973
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel.....	388	5	225	163	13	20	23	142
Cottbus.....	424	4	238	186	12	17	38	183
Frankfurt (Oder).....	484	8	242	242	13	23	39	159
Potsdam.....	477	3	245	232	6	17	32	205
Landkreise								
Barnim.....	626	4	332	294	13	30	29	204
Dahme-Spreewald.....	465	3	249	216	14	18	25	165
Elbe-Elster.....	401	3	215	186	10	12	35	176
Havelland.....	634	4	337	297	26	46	27	216
Märkisch-Oderland.....	797	4	421	376	21	25	53	309
Oberhavel.....	596	3	296	300	19	35	40	214
Oberspreewald-Lausitz.....	497	4	272	225	18	44	53	172
Oder-Spree.....	905	5	528	377	15	49	86	405
Ostprignitz-Ruppin.....	421	4	217	204	26	26	38	125
Potsdam-Mittelmark.....	576	3	291	285	4	23	40	230
Prignitz.....	360	4	202	158	15	32	46	134
Spree-Neiße.....	491	4	268	223	8	22	39	180
Teltow-Fläming.....	589	4	375	214	12	26	57	253
Uckermark.....	495	4	257	238	15	38	40	190

13 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

Und zwar							Verwaltungsbezirk
im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durchschnittsalter	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche	
50 – 65	65 und älter						
2 310	2 151	48,3	2 168	7 458	9 554	72	Land Brandenburg
408	423	(49,7)	376	1 397	1 742	31	davon Kreisfreie Städte
1 902	1 728	(48,7)	1 792	6 061	7 812	41	Landkreise
							Kreisfreie Städte
103	87	48,5	103	285	385	3	Brandenburg an der Havel
86	88	47,1	99	325	414	10	Cottbus
106	144	51,0	100	384	474	10	Frankfurt (Oder)
113	104	49,3	74	403	469	8	Potsdam
							Landkreise
156	194	52,6	87	539	626	–	Barnim
107	136	51,5	84	381	464	1	Dahme-Spreewald
91	77	47,3	86	315	399	2	Elbe-Elster
165	154	49,0	169	465	634	–	Havelland
191	198	50,0	148	649	793	4	Märkisch-Oderland
150	138	48,8	136	460	593	3	Oberhavel
119	91	44,7	116	381	489	8	Oberspreewald-Lausitz
211	139	45,6	301	604	904	1	Oder-Spree
87	119	47,9	99	322	416	5	Ostprignitz-Ruppin
134	145	51,2	110	466	573	3	Potsdam-Mittelmark
81	52	42,7	101	259	349	11	Prignitz
150	92	48,7	167	324	490	1	Spree-Neiße
146	95	46,0	79	510	588	1	Teltow-Fläming
114	98	46,1	109	386	494	1	Uckermark

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007
nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen
Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon			
		in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	
				davon	
				Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand	Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand
Land Brandenburg.....	9 449	7 454	1 995	1 449	487
davon					
Kreisfreie Städte.....	1 748	1 395	353	292	51
Landkreise.....	7 701	6 059	1 642	1 157	436
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel.....	384	285	99	88	9
Cottbus.....	416	324	92	73	18
Frankfurt (Oder).....	476	383	93	77	14
Potsdam.....	472	403	69	54	10
Landkreise					
Barnim.....	623	539	84	52	28
Dahme-Spreewald.....	462	381	81	58	23
Elbe-Elster.....	396	315	81	56	22
Havelland.....	621	465	156	100	55
Märkisch-Oderland.....	782	648	134	104	28
Oberhavel.....	581	459	122	89	28
Oberspreewald-Lausitz.....	489	381	108	60	43
Oder-Spree.....	877	604	273	219	51
Ostprignitz-Ruppin.....	407	322	85	46	30
Potsdam-Mittelmark.....	574	466	108	72	35
Prignitz.....	349	259	90	65	21
Spree-Neiße.....	478	324	154	121	29
Teltow-Fläming.....	578	510	68	54	12
Uckermark.....	484	386	98	61	31

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2007
nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen
Zahlbeträgen in regionaler Gliederung

Davon					Verwaltungsbezirk
außerhalb von Einrichtungen					
davon	durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung¹	angerechnetes Einkommen²	Netto- bedarf	
59	592	220	255	337	Land Brandenburg
					davon
10	572	240	282	290	Kreisfreie Städte
49	591	215	263	329	Landkreise
					Kreisfreie Städte
2	501	202	246	255	Brandenburg an der Havel
1	543	220	224	319	Cottbus
2	549	199	314	235	Frankfurt (Oder)
5	696	339	345	351	Potsdam
					Landkreise
4	546	210	305	242	Barnim
–	603	226	382	222	Dahme-Spreewald
3	561	191	235	326	Elbe-Elster
1	629	210	304	326	Havelland
2	604	231	136	468	Märkisch-Oderland
5	626	238	284	343	Oberhavel
5	572	175	284	288	Oberspreewald-Lausitz
3	629	231	198	431	Oder-Spree
9	564	216	169	395	Ostprignitz-Ruppin
1	564	203	257	306	Potsdam-Mittelmark
4	541	222	274	269	Prignitz
4	631	230	202	429	Spree-Neiße
2	654	228	381	273	Teltow-Fläming
6	550	203	268	282	Uckermark

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0355 4868-317
Fax 0355 4868-144
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2007
Ausgaben und Einnahmen
K I 1 - j / 07
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2007
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K I 3 - j / 07
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2007
K I 4 - j / 07